

## Verein Brücke der Menschlichkeit e.V.

Newtonstr. 5, D-53125 Bonn, Germany  
Tel.: 0228 2805506 Fax: 0228 2805512  
E-Mail: [hkwansleben@t-online.de](mailto:hkwansleben@t-online.de)  
Homepage: [www.littleway.de](http://www.littleway.de)



Bonn, November 2010

Liebe Freundinnen und Freunde der Indieninitiative!

Mit diesem Brief möchte ich über meine Indienreise im Juli 2010 berichten. Das Ziel der Reise war der Besuch der drei Indien-Projekte unseres Vereins. Meine Tochter Clarissa hat mich begleitet, um die Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen in Indien und das Land kennen zu lernen.

Nachdem wir uns in Bangalore klimatisiert hatten, und herzlich von der Leiterin des Projekts „Mithra Foundation“ Bella Rosario und ihrem Mann empfangen wurden, besuchten wir gemeinsam die Schule in Bangalore.

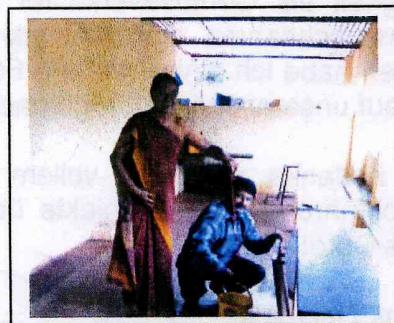
Wir besuchten dort jede Klasse und unterhielten uns mit den Kindern, über ihren Unterricht, ihre Zukunftsvorstellungen und ihre Berufswünsche. Die Kinder verfolgten mit großen Augen den Erzählungen von Clarissa, die über die Kleidung an unseren Schulen, die Unterrichtszeiten und die Körpergröße von Jugendlichen in der

9. Klasse berichtete. Nachdem uns Bellas` Familie in den folgenden Tagen begleitete und uns mit der indischen Kultur vertraut machte, fuhren wir mit dem Nachzug nach Hosped, wo uns die Leiter des Projekts „Arunodaya Poirada“ Mary Matthew und Veerana Arahunashi vom Bahnhof abholten. In den nächsten Tagen verbrachten Mary und Veerana sehr viel Zeit mit uns und zeigten uns die neue St. Marys`



Highschool, machten uns mit den Kindern, Patenkindern und Lehrern vertraut und zeigten uns die Umgebung. Das neue Schulgebäude bietet Platz für die Schüler der 5. bis zur 10. Klasse. Die Schüler der unteren Klassen finden noch in dem alten Schulgebäude ihre Unterrichtsräume vor. Während der langen Regenzeiten in der Monsunzeit ist dort allerdings kein durchgängiger Unterricht möglich, da aufgrund der fehlenden Unterrichtsräume der Unterricht zum Teil im Freien oder in Räumen ohne ausreichenden Regenschutz abgehalten muss. Sie zeigten uns den neuen Wassertank unter dem Schulgebäude, der den Garten, die Felder und die Schüler das ganze Jahr über mit Wasser versorgen kann. Mit dem neuen Schulbus zeigten uns

Mary und Veerana die Umgebung, sodass wir uns ein Bild von den wirtschaftlichen und sozialen Gegenheiten machen konnten. Mit dem Schulbus werden die Kinder aus den umliegenden Dörfern abgeholt, die ansonsten einen stundenlangen Fußweg bewältigen müssten, was nicht zu jeder Jahreszeit



möglich ist. Die meisten Menschen in diesem Distrikt arbeiten in den umliegenden Minen im Eisenerztageabbau. Wie schon mehrfach in anderen Briefen berichtet, sind viele Familien von den dort tätigen Minenbetreiber aufgrund einer hohen Verschuldung oder einer nicht den Lebensunterhalt deckenden Bezahlung abhängig. Während der Rundfahrt im Distrikt Bellary zeigte uns Veerana, die im wirtschaftlichen Aufschwung entstandenen Industriebetriebe und Konzerne, die auch den Schülern mit einem Schulabschluss eine berufliche Perspektive bieten könnten.

Mary's Schule wird wie alle anderen Schulen in Indien seit einem Jahr von der Akshaya Patra Foundation – einer Public Privat Partnership (PPP) JSW, der indischen Regierung und der Organisation Hare Krishna – mit einem täglichen Mittagessen versorgt. Nachdem

uns der Eintritt durch den Haupteingang trotz die vorherige Vereinbarung eines Termins versagt wurde konnten wir aufgrund der Durchsetzungsstärke von Veerana die Produktion besichtigen.

Unter strengen Qualitätskontrollen, effizienten Produktionsprozessen und modernen Technologien könnten dort 500.000 Mittagessen pro Tag an Schulen in dem Distrikt Bellary ausgeliefert werden. Diese Stiftung ist Teil einer Strategie, mit der die indische Regierung die vereinbarten Millennium-Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (UN) zur Reduzierung der Armut erreichen möchte.

Als nächstes besuchten wir das Projekt „Pearl-Trust“ in Paramakudi, und wurden dort von der Projektleiterin Amala und ihren Mitarbeitern, den Eltern und den Kindern herzlich empfangen.

Amala stellte uns den zwei Vorschulklassen vor, die uns begeistert ihre Klassenräume, ihre Bücher und Hefte und Spielzeug zeigten. Amala und die zwei Erzieherinnen erklärten uns die verschiedenen Unterrichtsmethoden, die Unterrichtsinhalte und die Besonderheiten dieser Vorschule.

Anschließend konnten wir uns ein Bild von dem Dorfleben der Vogelfänger machen, die von der indischen Regierung auf ein unerschlossenes Grundstück umgesiedelt wurden. Auch dort wurden wir herzlich mit einer Willkommenszeremonie empfangen.

Am Nachmittag findet auf dem Dorfplatz der Nachhilfeunterricht statt, der von den Lehrern Mr. Saravanan, Mrs Pushpa und Mrs. Hemalatha begleitet wird. Des weiteren erzählten uns die Frauen der Selbsthilfegruppe, wie sie ihren Lebensunterhalt durch eine selbständige

Tätigkeit als Gemüseverkäufer oder Näherin verdienen, welches ihnen durch die Inanspruchnahme von Kleinstkrediten ermöglicht wurde. Auf den nächsten beiden Seiten habe ich einige weitere Fotos mit kurzen Kommentaren zusammengestellt, die wir auf unserer Reise dort gemacht haben.

Ich bedanke mich mit vollem Herzen für ihr (euer) Engagement, welches die Durchführung dieser Projekte überhaupt erst ermöglicht, und wünsche Ihnen (Dir) alles Gute!

Frank Liekmeier



## Pearl Trust



Das Projekt Pearl Trust umfasst neben der von uns finanzierten Vorschule noch weitere Angebote:

- Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe für Schulkinder
- Berufsorientierung und Beschäftigungsangebote für junge Frauen
- Selbsthilfegruppen für Frauen, die u. a. Kleinstkredite für den selbständigen Erwerb des Lebensunterhalts erhalten können

## Die Vorschule - Eröffnung des Schuljahres -



## Handwerkskurse

6-Monatige Ausbildung im Nähen mit der Nähmaschine



**Produkte:** Saris, Blusen,  
**Ziel:**

- Nebenerwerb bei der Hausarbeit,
- Vorübergehende Sicherung des Lebensunterhalts bei Arbeitslosigkeit

**Hintergrund:**

- Keine Schul- oder Berufsausbildung
- Arbeitslosigkeit nach einem Studium oder Berufsausbildung

## Handwerkskurse

6-Monatige Ausbildung im Nähen mit der Nähmaschine



**Ausgangssituation:**

- Keine Schul- oder Berufsausbildung
- Arbeitslosigkeit nach einem Studium oder Berufsausbildung
- Soziale Indikation

## Handarbeit - Nebenverdienst

2-3 monatige Einarbeitung im Besticken von Karten



**Produkt:** Grußkarten

**Ausgangssituation:** Junge Frauen werde in die nahegelegende Baumwollfabrik geschickt, um Geld zu verdienen, beispielsweise für die Mitgift.

**Gefahren:** Gesundheitliche Gefährdung durch Lungenerkrankungen

**Ziel:** Nebenverdienst für junge Frauen

**Ergebnis:** Täglicher Verdienst von 90 Rs.

## Pre-School 3-5 jährige Kinder



**Mittagessen (im Haus gekochtes Essen):**

- Ritual (Erlernen der Kulturtechniken)
- Gemeinsames Essen
- Vielseitiges Essen

Pre-School Betreuung von 3-5 jährigen Kindern  
 Willkommensbild für das Projektteam Hildegart Wansleben



- Eltern, Erzieher und Kinder haben zusammen dieses Plakat für uns gestaltet.

Spielzeuge in der Gruppe 4-5 Jährigen u. der Gruppe 3-4 Jährige, die im vergangenen Jahr angeschafft wurden.



Schultaschen und Schulmaterial für die Vorschule



Lieder singen in 2 verschiedenen Sprachen



Das spielerische Erlernen des Alphabets in zwei Sprachen



Die Schuluniform: Jedes Kind hat jeweils 2 Schuluniformen und Kleidung für Yoga und Tanz

